

Liebe Leserinnen und Leser,



was bedeutet für Sie „Lebensqualität“? Mit den Aktionswochen Älterwerden 2021 unter dem gleichnamigen Motto lade ich Sie ganz herzlich ein, vielseitige Aspekte eines guten und erfüllten Lebens im Alter zu betrachten – insbesondere mit Blick auf den digitalen Wandel.

Die Corona-Pandemie hat uns u. a. durch Einschränkungen im sozialen und gesellschaftlichen Leben viel abverlangt. Soziale Begegnung als wesentliche Ressource für Lebensqualität war lange Zeit fast unmöglich: das Beisammensein mit Angehörigen, Liebsten und Freunden, spontane Begegnungen im Alltag, nachbarschaftlicher Austausch, Teilhabe an Bildung und Kultur – auf vieles mussten wir verzichten. Die Herausforderung war und ist, immer wieder neue Möglichkeiten des Kontakthaltens und Zusammenseins zu finden.

Wir mussten im Alltag vieles hinterfragen, was bislang selbstverständlich war, Neues lernen und ausprobieren und uns vielleicht auch von liebgewonnenen Gewohnheiten und Ritualen verabschieden. Auf der anderen Seite haben sich vielleicht auch neue Perspektiven eröffnet, um sich unter den gegebenen Bedingungen Lebensqualität im Alltag zu erhalten. Die eine hat vielleicht virtuellen Kulturgenuß und der andere die Natur neu für sich entdeckt.

Aber was macht Lebensqualität für Sie aus? Haben technische Neuerungen und die Digitalisierung für Sie dazu beigetragen? Suchen Sie Anregungen und Anleitung, wie Sie das Internet für sich nutzen können? Oder haben Sie vielleicht einfach Lust auf Bewegung, Kunst und Kultur?

Mit unserem Programm laden wir Sie dazu ein, neue Facetten von Lebensqualität zu entdecken und auszuprobieren. Gemeinsam mit den Trägern der Altenhilfe, Vereinen und Institutionen haben wir wieder ein umfangreiches Programm mit großer thematischer Breite und Vielfalt

für Sie auf die Beine gestellt: von Bewegung und Gesundheit bis zu Digitalem, Kunst, Kultur und Bildung, außerdem Informationen und Aktivitäten zu Pflege und Demenz sowie Politik und Gesellschaft. Ob digital oder analog – vielleicht stoßen Sie auf gute Ideen und lernen interessante Menschen und Sichtweisen kennen.

Wir starten am Montag, 6. September, mit dem „Offenen Rathaus für Senioren“. Der Tag ist gefüllt mit Information sowie Kunst und Kultur. So stellen sich etwa die Ansprechpartner aus dem Rathaus für Senioren vor und es wird die Ausstellung „Digitalisierung – (k)ein Problem?“ mit den Preisträgern des Karikaturen-Wettbewerbs der BAGSO gezeigt. Außerdem gibt es eine Diskussion mit Akteuren des Altenhilfesystems zum Thema der Aktionswochen, eine Autorenlesung und einen interessanten Film rund ums Älterwerden. Bei unserem „Bunten Tag“ am 11. September im Museum für Kommunikation präsentieren wir Ihnen ein neues Veranstaltungsformat: Am Vormittag beleuchten wir mit einem Vortrag und einer Podiumsdiskussion das Spannungsfeld „Lebensqualität und Digitalisierung“. Am Nachmittag laden wir Sie zu Führungen durch die Ausstellungen, Workshops und Mitmachstationen ein. Für Ihre Fragen und Anregungen stehen die Fachleute des Museums den ganzen Nachmittag über zu Ihrer Verfügung.

Natürlich haben wir auch wieder unsere Infotische aufgebaut. Tauschen Sie sich mit den Akteuren aus Seniorenarbeit, Stadtgesellschaft und Kultur aus und nehmen Sie Anregungen aus den verschiedensten Bereichen mit nach Hause. Nutzen Sie die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen!

Ich bin sicher, dass Sie in diesem Programmheft wieder zahlreiche interessante Angebote finden werden. Ich freue mich auf Ihren Besuch bei unseren Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt!

Ihre Prof. Dr. Daniela Birkenfeld

Dezernentin für Soziales, Senioren, Jugend und Recht